



*Verband der bayerischen Lehr- und Beratungskräfte*

*Ernährung, Ländlicher Raum, Agrarwirtschaft e.V.*

www.vela-bayern.de · info@vela-bayern.de

# Einladung zur Mitgliederversammlung

**am Donnerstag, 2. Juni 2022**

**von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr**

im Landgasthof Vogelsang, Bahnhofstraße 24, 86706 Weichering

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Grußworte zum 125-Jubiläum
3. Hauptreferat: „Unser Ressort steht für Regionalität!“  
MDirig. Ludwig Wanner, Abt. M im StMELF
4. Präsentation der neuen VELA-Internetseite
5. Bericht der 1. Vorsitzenden, Geschäfts- und Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
7. Ausblick auf Neuwahlen Vorstand 2023 und Satzungsänderung 2023
8. Videobotschaft zu 125 Jahre VELA, StMin Michaela Kaniber
9. Ehrungen
10. Organisatorisches, Wünsche und Anträge

Mittagspause 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr mit ausreichend Zeit zum Austausch

Die Veranstaltung ist in Präsenz geplant. Falls es die Corona-Pandemielage erforderlich macht, kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Wir bitten die Vorgesetzten gemäß Bayerischer Urlaubs- und Mutterschutzverordnung (UrlMV) § 10 Abs. 1 Ziffer 7 Dienstbefreiung zu gewähren.

VR-Bank Erding eG, IBAN: DE40 7016 9605 0000 8214 70

**1. Vorsitzende** Monika Deubzer  
AELF Abensberg-Landshut  
Klötzlmüllerstr. 3 - 84034 Landshut  
Tél. 0871 603-1000  
E-Mail: monika.deubzer@aelf-al.bayern.de

**Geschäftsführerin** Nelli Asensio  
Von-Hohenhausen-Str. 29 - 84036 Landshut  
Tél. 0871 1421219  
E-Mail: info@vela-bayern.de  
www.vela-bayern.de

## Inhalt

Forderungskatalog an das StMELF .....	2	Ukrainekrieg - Auswirkungen auf die Landwirtschaft ...	9
Berichte aus den Bezirken .....	4	Dramatischer Aufruf des Ukrainischen Verbands Landwirtschaftlicher Beratungsdienste .....	10
Vorankündigung der gemeinsamen Bezirks- versammlung von Ober-, Mittel- und Unterfranken.....	4	Ukraine-Hilfe seit mehr als 30 Jahren .....	11
Vorankündigung der Bezirksversammlung von Niederbayern .....	5	Personalnachrichten .....	12
Geschäftsausschusssitzung am 25.03.2022 Online .....	5	Abordnungen .....	12
Herausgeberschaft bei den Lehrbüchern – eine Ära geht zu Ende.....	6	Versetzungen .....	12
Info über die Delegiertenversammlung des Jahres 2021 des Bayerischen Landesausschusses für Haus- wirtschaft (BayLaH) .....	6	Beförderungen.....	13
Sammelklage gegen das Bayerische Lobbyregistergesetz 7		Neue Funktion.....	13
VELA in der BBB-Seniorenkommission.....	7	Ruhestandseintritt.....	13
Anmeldung zur IALB-Tagung 2022 ist eröffnet .....	8	Der Verband gratuliert seinen Jubilaren .....	14
		Der Verband trauert um seine Verstorbenen .....	15
		Nachruf.....	15
		Osterwünsche .....	16
		Anreise Weichering .....	16

## Forderungskatalog an das StMELF

Am 8. und 9. Oktober 2021 fand der zweitägige Geschäftsausschuss von VELA statt. In dem guten Austausch und den Diskussionen sind Impulse, Fragestellungen und Forderungen deutlich geworden, die der Vorstand an das StMELF herangetragen hat.

Die Antworten aus den Fachreferaten möchten wir hier, auf das Wesentliche reduziert, gerne an Sie weitergeben. Die Antworten sind jeweils kursiv gedruckt.

### Behördenleitungen

Die Verhältnismäßigkeit bei der Verteilung der Behördenleitungen nach den Bereichen Landwirtschaft und Forsten ist nicht ausgeglichen. Sie müsste 21:11 sein und liegt aktuell bei Landwirtschaft: 19 und Forst: 13. Was sind die Gründe hierfür?

*Die Besetzung der Behördenleiterstellen erfolgt nach Bestenauslese. Ausschlaggebend bei der Auswahl ist das Dienstrecht (Anforderungsprofil und Beurteilung). Einschließlich der Führungskräfte in den Bereichen 6 an den Regierungen relativiert sich das Verhältnis zwischen den beiden Verwaltungen.*

### Personal

Die bereits hohe Arbeitsbelastung der Kolleginnen und Kollegen wurde durch die Neuausrichtung weiter gesteigert. In der Abteilung L2 liegt die Priorität zwangsweise im Bereich Bildung. Wie wird damit umgegangen?

*Die Neuausrichtung ist mit agilem Arbeiten verbunden, in der keine festen Quoten und AK-Anteile sowie keine festen Personen für einzelne Aufgaben in den Sachgebieten festgeschrieben und zugeordnet sind. Dies erfordert Führung und Priorisierung. Die Aufgaben müssen als gemeinsame Aufgaben der Organisationseinheit begriffen werden. Die Gefahr der festen AK-Zuteilung liegt im Rückzug in eine Nische und ermöglicht nicht auf Überlastung anderer Kollegen reagieren zu können (z.B. unvorhergesehener, temporär hoher Anfall an Stellungnahmen, Anfragen zu EIF, usw.).*

Wir fordern eine frühzeitige Stellenausschreibung und Abstimmungsmöglichkeit mit Vorgängern, gerade bei größer werdenden Personallücken.

*Der Bereich Landwirtschaft an den Ämtern hat derzeit ein Besetzungsdefizit von rund 2,5 %. Dieses wird mit den fer-*

*tigwerdenden Referendaren und Anwärtern 2022 annähernd geschlossen. Es wird zunächst keine zeitlichen Überlappungen bei den Nachbesetzungen geben. Die vorhandenen Lücken müssen innerhalb der betroffenen Sachgebiete kompensiert werden.*

Wir geben den Impuls zu mehr Personalaustausch an den Ämtern – Hospitationszeiten an der LfL sollen analog dem StMELF stattfinden.

*Personalwechsel zwischen den Behördenebenen wird vom Personalreferat gefordert, gefördert und als sinnvoll erachtet. Für die Übernahme von Führungsaufgaben, wie z. B. Bereichs- und Behördenleitung an den Ämtern ist der mehrjährige Einsatz geeigneter Personen in allen drei Ebenen (Ämter, Mittelbehörden und StMELF) zukünftig anzustreben.*

Wir fordern die Berücksichtigung von Führungspositionen vor der Neuausrichtung in der nächsten Beurteilungsrunde, auch wenn die Bestellung durch die FüAk nicht erfolgt war.

*Diese Forderung wird geprüft und, falls juristisch möglich, in der nächsten Beurteilungsrunde 2023 umgesetzt.*

Wir fordern die baldige Beförderung der Bereichsleitungen Landwirtschaft an den ÄELF nach A15Z und der Bereichsleitungen 6 an den Regierungen nach B2.

*Hier wird zwischen den Ämtern und den Regierungen unterschieden.*

- *Bei den Ämtern müssen in den nächsten Jahren zuerst die noch besetzten A16 und A15 Stellen, die für die Umschichtung notwendig sind, frei werden. Viele Stellen sind z. B. durch Alterszeit noch einige Zeit belegt.*
- *Bei den Regierungen muss das Finanzministerium der Hebung von A16 auf B2 zustimmen. Dies kann unser Ressort allein nicht entscheiden.*

### **Fortbildungen**

Wir geben den Wunsch der Kolleginnen und Kollegen weiter, an Schulungen externer Anbieter in Nischenbereichen teilnehmen zu können, z. B. Pferdeseminar des BBV, aber auch Fachveranstaltungen (Thema Schwein, Milchvieh, Pflanzenbau) außerhalb Bayerns.

*Die Teilnahme an Fortbildungen externer Anbieter ist im Einzelfall denkbar und wird auch teilweise schon praktiziert; BBV-Schulungen zu Pferden sind jedoch eher Fortbildungsmaßnahmen für Endkunden; Da wäre die Teilnahme als Referent denkbar.*

*Fortbildungen außerhalb Bayerns werden über die FüAk organisiert. Hier ist eine differenzierte Betrachtung für*

*ÄELF und LfL nötig. Der Besuch an Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen muss sich immer am Nutzen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Organisationseinheiten orientieren.*

### **Bildung (Schulen)**

Wir fordern ausreichend Zeit und ein Bildungsteam mit gewisser Kontinuität um guten Unterricht als Aushängeschild der Schulen zu gewährleisten.

Wir fordern zum Schutz der Lehrkräfte die konsequente Anwendung der Mindestzahl von 16 Studierenden und die Einbeziehung von VELA bei Standortentscheidungen und Inhalten der Fachschulen.

*Der Aus-, Fort- und Weiterbildung ist an den Standorten eine hohe Priorität zu geben. Sie bestimmt meist auch den „Ruf“ eines Amtes in der Öffentlichkeit. Die hohe Zahl an QE 4 – Kräften an unseren Ämtern im Vergleich zu anderen Staatsverwaltungen rechtfertigt sich auch über die Unterrichtstätigkeit.*

*Im Schulwinter 2020/2021 starteten 114 junge Menschen ihre Fortbildung an einer Technikerschule für Landbau, 371 junge Menschen an einer Landwirtschaftsschule, Abt. Landwirtschaft. Allerdings führte die hohe Zahl an Standorten bei den Landwirtschaftsschulen, Abteilung LW (27) dazu, dass jährlich Standorte nicht öffnen konnten bzw. eine Sondergenehmigung (weniger als 16 Studierende) benötigten.*

*Um die Landwirtschaftsschulen attraktiver und zukunftsfähiger zu gestalten, wurde deshalb 2020 beschlossen, 8 von den 27 Abteilungen Landwirtschaft 2020 zu schließen. Bei der Auswahl der Standorte wurden v.a. Ausbildungszahlen, Studierendenzahlen der letzten Jahre, sowie die bestmögliche Flächenabdeckung berücksichtigt. Die letzten dieser ausgewählten Standorte werden 2022 endgültig schließen. Die Anzahl der Klassen, die eine Sondergenehmigung benötigen, wird sich damit mittelfristig verringern.*

*Letzteres gilt analog für die Abteilung Hauswirtschaft. Das neue Schulkonzept im einsemestrigen Studiengang der Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft wurde gemeinsam mit einer 40-köpfigen Arbeitsgruppe von Lehrkräften, Schulaufsichtsbehörde und Fachschaften erarbeitet (bottom-up).*

*Die Mindeststudierendenzahl von 16 bei der Zulassung wird strikt eingehalten. Auch in der Hauswirtschaft muss allerdings grundsätzlich über ein Standortkonzept nachgedacht werden, auch in Verbindung mit möglichen Standortschließungen. Zunächst soll aber das neue Schulkonzept erprobt und bewertet werden. Um die breite ge-*

sellschaftliche Zielgruppe auszuschöpfen, sollte unterschiedlichen Unterrichtszeitmodellen seitens der Schulen offen und flexibel begegnet werden.

Wir fordern eine vorausschauende, langfristige Lehrerkoordination.

Im Schulwinter 2022/23 werden wir an 20 Schulstandorten eine LW-Schule, Abteilung Landwirtschaft oder eine Ökofachschule haben. An diesen 20 Schulstandorten sind derzeit 119 Personen der QE4 im Sachgebiet L 2.2 eingesetzt. 8 Schulstandorte haben eine Überbesetzung im SG L2.2 von mindestens 0,25 AK. Weitere 8 Schulstandorte sind ausgeglichen besetzt, vier Standorte sind derzeit unterbesetzt.

Ab dem Schulwinter 2022/23 können die SG L2.2 der weiteren Ämter ihren Unterrichtsanteil einbringen, da an diesen Standorten keine Schule mehr eröffnet wird.

Die Altersstruktur der Lehrkräfte (siehe Tabelle) im Sachgebiet L 2.2 kann als sehr ausgeglichen bewertet werden.

Alter	Anzahl Personen Stand 2021	Personen Schätzung 2026
unter 30 Jahre	10	10
30 bis 39 Jahre	45	40
40 bis 49 Jahre	25	40
50 bis 59 Jahre	31	25
60 bis 64 Jahre	8	5
65 und älter	0	0

Die geplanten Soll-Besetzungen der SG L2.1 wird dagegen kurzfristig nicht erfüllt werden, trotz Einstellungszahlen von durchschnittlich 10 Personen in den letzten Jahren in der Ausbildungsrichtung Hauswirtschaft/Ernährung. Gründe sind die anstehenden Pensionierungen, der Aufbau der beiden Kompetenzzentren, der Trend zur Teilzeitarbeit, Elternzeiten der jungen Kolleginnen und Kollegen sowie die Übernahme von Führungsaufgaben.

Zeitplan Lehrerkoordination:

Das Referat A5 wird bei der Verteilung (Zeitplan Mai/Juni) der Referendarinnen und Referendare zum 1. Juli 2022 die L 2 der Standorte der LW-Schulen so berücksichtigen, dass die Sollaussstattung ausgeglichen oder leicht überbesetzt (L2.2) ist.

Des Weiteren wird das Referat A5 die Einsatzplanung der Lehrkräfte von Ämtern ohne Schulen bis spätestens Mitte Juli 2022 festlegen und mit den Regierungen koordinieren. Danach werden die Regierungen die wenigen restlichen Unterrichtsabordnungen vornehmen, ggf. auch über die Bezirksgrenzen hinaus.

Iris Schmidt

## Berichte aus den Bezirken

### Vorankündigung der gemeinsamen Bezirksversammlung von Ober-, Mittel- und Unterfranken

Die gemeinsame Bezirksversammlung Franken findet dieses Jahr am **Donnerstag, 30.06.2022 in Kulmbach** statt.

In Kulmbach ist die Lebensmittelwirtschaft traditionell stark vertreten. Die Fa. IREKS ist vielen als Abnehmer für die heimische Braugerste bekannt. Wichtigster Geschäftsbereich sind mittlerweile Backzutaten für Bäcker und Konditoren, aber auch Aromen, Speiseeis-Produkte und Agrarhandel gehören zu den Tätigkeitsfeldern des Unternehmens. Die IREKS ist in über 90 Ländern weltweit tätig. Spannend wird es deshalb, wenn der Geschäftsführer Dr. Matthias Warwel in seinem Vortrag auf die aktuelle politische Lage und Marktlage eingeht. Interessant ist sicherlich auch, welche Nachhaltigkeitsanstrengungen das Unternehmen unternimmt und welche Zukunftsfelder es

definiert. Als Führungskräfte in der Landwirtschaftsverwaltung interessieren uns auch die Erfahrungen eines international aufgestellten Unternehmens zum Thema „Führen in Zeiten von Homeoffice“. Nach einem Mittagsimbiss besteht die Möglichkeit die Mälzerei und die hochmoderne Produktion der Backzutaten zu besichtigen.

ab 09.30 Uhr  
09.45 – 11.00 Uhr  
11.00 – 12.00 Uhr

Ankommen  
Begrüßung + Aktuelles aus dem StMELF  
Wie reagieren große Unternehmen auf aktuelle Herausforderungen?  
(Dr. Matthias Warwel, Geschäftsführer IREKS, bzw. Kollege)



12.00 – 13.00 Uhr    Mittagspause  
 13.00 – 15.00 Uhr    Betriebsbesichtigung  
 (Mälzerei + Backzutaten)

Die Bezirksversammlung findet in den Räumen der IREKS statt. Die dann geltenden Corona-Bestimmungen sind zu beachten. Aus diesem Grund ist eine Anmeldung

unter [Matthias.Dotzler@reg-ofr.bayern.de](mailto:Matthias.Dotzler@reg-ofr.bayern.de) bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn notwendig. Eine gesonderte Einladung ergeht in den nächsten Tagen per E-Mail. Dienstbefreiung ist gemäß § 10 Abs. 1 Ziffer 7 UrlMV beim Dienstvorgesetzten zu beantragen.

Wir freuen uns auf spannende Einblicke.

Matthias Dotzler

## Vorankündigung der Bezirksversammlung von Niederbayern

### Einladung

zu unserer diesjährigen Verbandsversammlung  
**am Freitag, 8. Juli 2022, Beginn: 9.00 Uhr**  
**im Alpakahof Schreiber**  
**in 94571 Schaufling, Sicking 11**  
 (Tel.: 09901/7155 bzw. [www.alpakahof-schreiber.de](http://www.alpakahof-schreiber.de))

### Programm:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußwort des VLTD
3. Kurzreferat: „Geschichte und Entwicklung des Alpakahofs Schreiber“ Sonja Schreiber
4. Vorstellung des Dienstgebietes des AELF Deggendorf-Straubing
5. Kurzreferate: „Aktuelles aus der Regierung von Niederbayern und der FüAk“, Franziska von Krezmar, Michael Mayer
6. Neuwahlen-Landwirtschaft
7. Bericht des Landesvorstandes
8. Berichte des Bezirksvorstandes
9. Kurzbericht des Vertreters der Ruhestandsbeamten
10. Wünsche, Anträge, Sonstiges

12.00 bis 13.30 Uhr Mittagspause

### Nachmittagsprogramm:

Ab 13.30 Uhr:  
 Besichtigung des Alpakahofs Schreiber  
 anschließend:  
 Gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen

Dienstbefreiung ist gemäß § 10 Abs. 1 Ziffer 7 UrlMV beim Dienstvorgesetzten zu beantragen.

PS: Unsere Pensionisten freuen sich über Ihr Angebot zur Mitfahrt.

**WICHTIG: Bitte einen Mund-Nasen-Schutz tragen bis Sie am Tisch sitzen!**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Walter Schwab	Landwirtschaft
Michael Mayer	Landwirtschaft
Franziska v. Krezmar	Hauswirtschaft und Ernährung
Christine Seidl	Hauswirtschaft und Ernährung

Anschrift: Graflinger Straße 81, 94469 Deggendorf,  
 Tel.: 0991/208-0, Fax: -2190

## Geschäftsausschusssitzung am 25.03.2022 Online

Die GAS fand wie vereinbart eintägig und online am 25.03.2022 statt. Fast alle Geschäftsausschussmitglieder waren mit von der Partie, um die Berichte der Vorstandschaft, die Antworten des StMELFs auf unseren Fragenkatalog (siehe 1. Bericht im Mitteilungsblatt), die Planung der Mitgliederversammlung am 2. Juni, weitere Terminplanungen und den Sachstand zu den Lehrbüchern zu besprechen. Zwei Programmpunkte stachen jedoch heraus, zum einen die Frage, wer ab 2023 im VELA-Vorstand mitwirken könnte und zum anderen der Vortrag mit anschließender Diskussion von Ltd.MR Georg Stark zum

Thema „Visionen und Rückblick auf die Neuausrichtung“. Georg Stark ging auf die Eckpunkte der Neuausrichtung ein: Ressourcenzuteilung zu den Aufgaben, Ausrichtung nach Tätigkeiten, 5 AK/Sachgebiet, Strukturen für Einheitlichkeit, Sichtbarkeit, Wirksamkeit, das Motto „Landwirtschaft in die Mitte der Gesellschaft rücken“, die neue Philosophie „Kulturwandel“, die Trennung von Behörden-, Bereichs- und Schulleitung, 32 ÄELF und 20 Landwirtschaftsschulen-Abteilung Landwirtschaft, die geführten Personalgespräche, Personalumsetzung vor -versetzung und auf den Gesamtprozess von der Vorberei-

tung bis zur Umsetzung der Neuausrichtung. Anschließend bewertete er die einzelnen Punkte kritisch. Naturgemäß fiel sein Fazit unterm Strich positiv aus, jedoch wies er auch auf einige Punkte hin, die nicht erreicht wurden und gegebenenfalls einer Nachsteuerung bedürfen: die ÄELF sind in ihrer Größe noch immer sehr unterschiedlich (2.100 – 5.100 MFA/AELF), die Zusammenarbeit in den Fusionsämtern ist noch ausbaufähig, beim Aufgabenabbau und der Priorisierung ist noch Luft nach oben. Weiterhin existiert eine Besetzungsproblematik und eine hohe Personalfuktuation, die Dreistufigkeit wird noch nicht richtig gelebt. Der Ressourceneinsatz in den Schulen und die Anzahl der Schulen passen noch nicht richtig zusammen und auch bei der Bau- und Energieberatung besteht noch Optimierungsbedarf.

Für sein großes Engagement bei VELA wurde Georg Stark mit einem Ständchen gewürdigt.

2023 wird bei VELA wieder gewählt und die meisten Positionen müssen neu besetzt werden. In Kleingruppen

wurden Ideen für die Besetzung der drei Vorsitzenden und für die Geschäftsführung erörtert. Am schwierigsten wird es sein, die Geschäftsführung neu aufzustellen. Wenn sich jemand angesprochen fühlt oder jemand kennt, der/die dafür in Frage kommt, würden wir uns sehr freuen, wenn wir mit der Person das Thema besprechen könnten. Bitte setzen Sie sich mit einem Vorstandsmitglied in Verbindung.



## Herausgeberschaft bei den Lehrbüchern – eine Ära geht zu Ende

VELA bzw. früher der Beraterverband war seit ca. Mitte des letzten Jahrhunderts rund 70 Jahre lang Herausgeber der Lehrbuchreihen Landwirtschaft und Hauswirtschaft des BLV-Verlages.

Seit 2018 gingen die Verträge an den Verlag Eugen Ulmer über. Die Neuauflagen der z.Zt. noch bestehenden vier Bücher der Lehrbuchreihe „Die Landwirtschaft“ (Wirtschaftslehre und Betriebsmanagement; Landwirtschaftlicher Pflanzenbau; Landwirtschaftliche Tierhaltung; Berufsausbildung und Mitarbeiterführung) haben neue Verträge erfordert. Die bisher als Schriftleiter bezeichneten Personen werden jetzt als Herausgeber bezeichnet. Ein weiterer Herausgeber ist nicht mehr notwendig. Die ursprünglich klare und enge Zusammengehörigkeit unseres

bayerischen Fachschulwesens mit den Lehrbüchern ist mittlerweile vielfach aufgelöst. Dies zeigt sich schon darin, dass der Lehrbucheinsatz in der pädagogischen Ausbildung nicht mehr gefordert ist. Die Lehrbücher dienen zweifelsohne als sehr gute Nachschlagewerke und werden weiterhin von VELA positiv gesehen.

Nach vielen Gesprächen sowohl mit den Schriftleitern/Herausgebern, dem Ulmer Verlag, dem StMELF, der FÜ-Ak und der Vorstandschaft von VELA haben wir uns von VELA entschlossen, von der Mitherausgeberschaft abzuweichen. Damit verliert VELA ab den neuen Auflagen natürlich auch den Anspruch auf finanzielle Beteiligung.

Monika Deubzer

## Info über die Delegiertenversammlung des Jahres 2021 des Bayerischen Landesausschusses für Hauswirtschaft (BayLaH)

Am 07.10.2021 fand in den Räumen des Verbraucher Service Bayern (VSB) in Augsburg die letztjährige Delegiertenversammlung statt.

Nach Abarbeiten der Regularien wurde berichtet, dass 2021 alle geplanten Seminare teilweise online und z.T. in Präsenz durchgeführt werden konnten. 2 Seminare für Prüfungsausschussmitglieder zum Thema „Professionelle Gesprächsführung im Fachgespräch nach neuer Ausbil-

dungsverordnung“ wurden für Mitglieder zum Vorzugspreis angeboten. Auch 2022 sind Seminare geplant, z.B. für Meisterprüfungsausschüsse „Das Arbeitsprojekt in der Meisterprüfung“ oder für hauswirtschaftliche Dienstleisterinnen „So arbeiten Sie erfolgreich als solselbständige Dienstleisterin - Schwerpunkt Unternehmensgründung“. Auch die Stellenbörse für hauswirtschaftliche Berufe wird von Anbietern und Nachfragerinnen gut genutzt.

Der BayLaH vertritt bei den zuständigen Staatsministerien die Belange der Hauswirtschaft. So fand ein Gespräch im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales StMAS zur Petition des BayLaH, in der der Einsatz von hauswirtschaftlichen Fachkräften in Kitas gefordert wird, statt. Beim Jahresgespräch mit Frau Seidl, StMELF, standen das Projekt „Schule fürs Leben“ und die Meisterfeier Hauswirtschaft auf der Tagesordnung.

Der Deutsche Hauswirtschaftsrat (DHWIR), bei dem auch der BayLaH Mitglied ist, hat eine Petition in den Bundestag eingebracht, der Zuschüsse für haushaltsnahe Dienstleistungen fordert, um die weitverbreitete Schwarzarbeit und prekäre Beschäftigung im haushaltsnahen Bereich zu bekämpfen. Erfreulicherweise wurde im Koalitionsver-

trag der Bundesregierung die Förderung der haushaltsnahen Dienstleistungen vereinbart. Dieser Erfolg unterstreicht eindrucksvoll die Bedeutung von Verbandsarbeit. Auf der Homepage sind alle Informationen über die Tätigkeit des BayLaH zu finden.

Leider wurden dem BayLaH, ebenso wie dem VerbraucherService Bayern VSB, zum 31. März 2022 die Räume der Geschäftsstelle im Ottmarsgässchen in Augsburg gekündigt. Zwischenzeitlich ist es gelungen, neue Räumlichkeiten in der Prinzregentenstraße 9, 86150 Augsburg zu finden.

Eva Maslanka, Regierung von Oberbayern

## Sammelklage gegen das Bayerische Lobbyregistergesetz

VELA hat sich zusammen mit 29 weiteren Verbänden aus dem bayerischen Beamtenbund der Sammelklage angeschlossen. Zum 1. Januar 2022 ist das Bayerische Lobbyregistergesetz in Kraft getreten. Das bedeutet, dass sich Interessensvertretungen online registrieren müssen und alle Aktivitäten, z. B. Stellungnahmen, veröffentlicht werden. Ziel ist es, mehr Transparenz beim Einfluss von Interessenvertreterinnen und Interessenvertretern auf die demokratischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse zu schaffen. Aus Sicht der Verbände wären davon die Wahrung der Wirtschafts- und Arbeitsbedingungen ihrer Mitglieder nicht betroffen. Verbände bringen sich mit

Fachverband ein. Damit sind keine wirtschaftlichen Interessen verbunden, sondern die Verbände agieren eher vergleichbar den Gewerkschaften. Tarifpartner sind vom Lobbyregister nicht betroffen und zudem gehen die bayerischen Regelungen über die Vorgaben des Bundes hinaus. Aktuell arbeitet der Bayerische Verfassungsgerichtshof und unsere Klage ist ruhig gestellt.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Sonja Keck-Herreiner

## VELA in der BBB - Seniorenkommission

Seit Herbst 2021 darf ich VELA in der BBB-Seniorenkommission vertreten.

Deren Aufgabe ist es gemäß Richtlinien „im Rahmen der BBB-Beschlüsse

1. die Organe und Mitgliedsverbände des BBB bei der Vertretung und Förderung der berufs-, gewerkschafts- und gesellschaftspolitischen Interessen der Seniorinnen und Senioren im BBB zu beraten und zu unterstützen und auf die Verwirklichung von Gleichberechtigung und Partnerschaft hinzuwirken,
2. die Zusammenarbeit mit der DBB-Bundesseniorenvertretung zu fördern und zu pflegen,
3. die ihr vom BBB-Hauptvorstand übertragenen Aufgaben zu übernehmen und zu verfolgen.“

Kurzum, es geht darum, den Seniorinnen und Senioren im BBB neben „der Jugend“ und „den Frauen“ eine eigene

Stimme zu geben. In der Regel trifft sich die Gruppe 2-mal pro Jahr. Das letzte Treffen war Ende März.

Dabei geht es im Wesentlichen um die Belange der nicht mehr im aktiven Berufsleben Stehenden. Als „Neuling“ setze ich hier auch auf die Mithilfe aller „VELA-a.D.s“ bzw. aller, die „Seniorenthemen“ bereits „umtreiben“.

Konkret auf der Agenda stehen derzeit: Bayerisches Seniorinnen- und Seniorenmitwirkungsgesetzes (BaySenMitG), (24-Stunden-)Pflege und elektronische Patientenakte. Zudem sind BBB-Seminare mit senioren-spezifischen Themen geplant.

Vorschläge und Anliegen nehme ich gerne entgegen.

Angelika Reiter-Nüssle



## Anmeldung zur IALB-Tagung 2022 ist eröffnet

Die internationale Fachtagung ländlicher Berater findet vom 21. - 25. Juni 2022 in Lugo, Spanien in Präsenz statt. Endlich gibt es wieder die Möglichkeit, sich persönlich zu aktuellen agrarischen Themen auszutauschen. Die Tagung ist dreisprachig – Deutsch, Spanisch und Englisch. Die Anmeldung erfolgt über die Tagungswebseite [www.ialb-tagung2022.com](http://www.ialb-tagung2022.com). Für die Teilnahme an der Tagung erhalten Kolleginnen und Kollegen im aktiven Dienst 1/3-Dienstbefreiung. Referendarinnen und Referendaren sowie Anwärterinnen und Anwärtern wird einmalig am Ende der Laufbahnausbildung bzw. im Verlauf eines Jahres im Anschluss an die Laufbahnausbildung der Tagungsbeitrag erstattet, hierzu ist zusätzlich zur Anmeldung auf der Tagungswebseite eine Anmeldung bei der FüAk unter An-

gabe der Seminarnummer 2022-346/1 erforderlich (nur Referendare/Anwärter). Reisekosten werden nicht erstattet. Zu den Konditionen der Teilnahme ergeht ein LMS.



## 61. IALB|11. EUFRAS|8°. SEASN Tagung 2022 Galicien

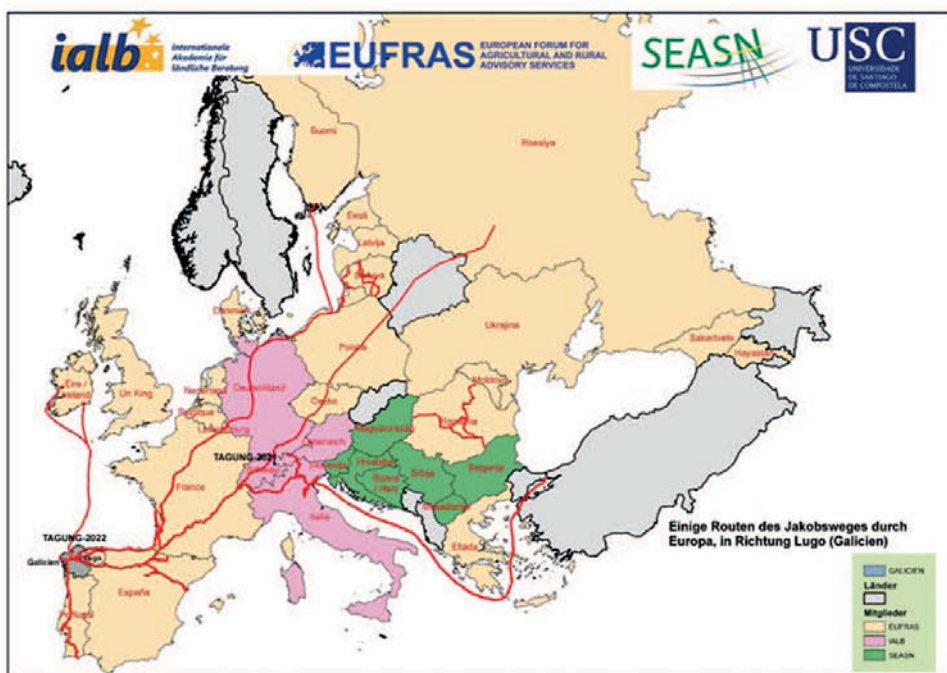
Der Weg des Wissen- und Innovationstransfers über Beratung zu einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums

INTERNATIONALE TAGUNG DER EUROPÄISCHEN LÄNDLICHEN BERATUNG

21.-25. Juni 2022 Lugo (Galicien-Spanien)

Die drei ländlichen Beraternetzwerke IALB, EUFRAS und SEASN führen gemeinsam mit der Universität von Santiago de Compostela die internationale Fachtagung für ländliche Berater 2022 vom 21-25. Juni 2022 in Lugo (Galicien-Spanien) durch. Die Tagung ist dreisprachig: Deutsch, Englisch und Spanisch.

Anmeldung zur IALB-Tagung 2022 auf der Tagungswebseite



Die IALB-Tagung 2022 wird von der Universität Santiago de Compostela auf dem Campus Lugo in der Nähe des Endes des Jakobswegs organisiert

Pablo Asensio



## Ukrainekrieg - Auswirkungen auf die Landwirtschaft

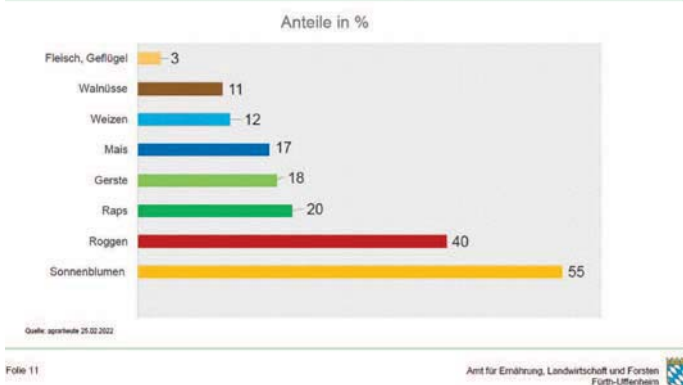
Ein Rückblick auf die Veranstaltung des AELF Fürth-Uffenheim am 16. März 2022.

**Fürth-Uffenheim** – Am 16. März 2022 berichteten Rebecca Steinmüller und Gerd Düll vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim über die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die Agrarmärkte. Im Rahmen der Online-Veranstaltung thematisierten die Referenten zunächst die Bedeutung der Ukraine für die Agrarmärkte und die Ausgangssituation vor dem Krieg. Anschließend wurden erste Reaktionen aufgezeigt und mögliche Folgen für die Landwirte erörtert.

### Bedeutung der Ukraine für die Agrarmärkte

Die Ukraine gilt als die Kornkammer Europas. Die fruchtbaren Böden führen zu einem hohen Stellenwert der Landwirtschaft für die Politik und Bevölkerung. Die Ukraine hat einen großen Anteil am weltweiten Export von Getreide und Ölsaaten. So werden ca. 55 % der weltweit angebauten Sonnenblumen sowie ca. 20 % des Raps aus der Ukraine exportiert. Darüber hinaus werden Russland und der Ukraine ca. 30 % der Welt-Weizenexporte zugeordnet. Die Europäische Union ist vor allem beim Körnermais auf die Importe aus der Ukraine angewiesen. Hier werden ca. 52 % aus der Ukraine eingeführt (Agrarheute 2022, Kellermann 2022).

### Anteile der Ukraine am weltweiten Exportmarkt



*Die Ukraine war zuletzt Exportweltmeister für Sonnenblumen und Roggen.*

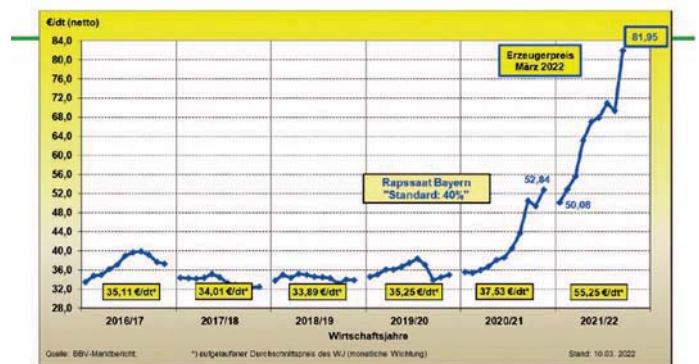
### Die Agrarmärkte vor dem Beginn des Krieges

Ein sehr wichtiger Einflussfaktor auf die Sensibilität des Preises an den Agrarmärkten ist das Verhältnis der weltweit vorhandenen Lagerbestände zum aktuellen Weltverbrauch. Während der Verbrauch der Agrarrohstoffe kontinuierlich steigt, sind in den letzten Jahren die Bestände bei vielen pflanzlichen Erzeugnissen gesunken. Aus diesem Grund sind bereits vor Kriegsbeginn die Preise bei Weizen und Raps gestiegen. Auch bei den Düngemitteln mussten die Landwirte vor Beginn des Krieges bereits hö-

here Preise bezahlen, da aufgrund der steigenden Gaspreise die Produktion gedrosselt bzw. N-Exporte reguliert wurden.

### Erste Reaktionen nach Kriegsbeginn

Am 24. Februar 2022 begann der Krieg in der Ukraine. In diesem Zusammenhang verzeichnen Weizen, Mais und Ölsaaten erhebliche Preissprünge an den Terminmärkten. Diese Entwicklung ist auf die grundlegende Befürchtung von Versorgungsengpässen zurückzuführen. Begründet wird diese Sorge vor allem mit den gestörten Logistikströmen, dem möglichen Ausfall der Frühjahrsbestellung und der unzureichenden Bestandesführung. Die hohen Preisschwankungen führen zu Unsicherheiten am Markt, weshalb Getreide- und Futtermittelhändler kaum neue An- und Verkaufspreise ausgeben.



Folie 25 Quelle: USDA, Februar 2022, nach J. Rebenwieser (S.4.)

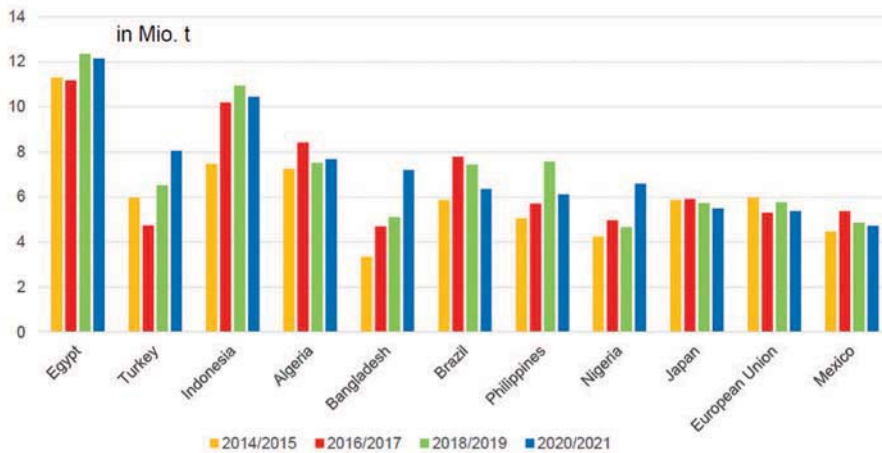
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim

*Die Rohstoffpreise steigen aufgrund des Ukrainekrieges sprunghaft an, hier dargestellt am Beispiel Raps.*

### Mögliche Folgen im Bereich der Agrarmärkte

Die Entwicklung der Versorgungslage und der Preise ist abhängig davon, wie lange der Krieg dauert, ob die Frühjahrsbestellung erfolgen und die Erzeugnisse wieder exportiert werden können. Generell wird davon ausgegangen, dass die Versorgung mit Weizen in der EU gewährleistet werden kann. Jedoch sind Engpässe in Importländern wie Nordafrika oder Asien ziemlich sicher. Die Sorge um einen Preisanstieg von Grundnahrungsmitteln, welche derzeit in den Medien sehr präsent ist, ist möglich. Hier ist jedoch nicht die Landwirtschaft der Hauptpreistreiber, sondern weitere Kostenpunkte wie z.B. Energie, Transport und Lohn.

## Wichtigste Importländer



*Durch den Krieg wird eine Versorgungskrise erwartet, insbesondere in den Weizenimportländern.*

Rebecca Steinmüller

Folie 18 Quelle: <https://www.statista.com/statistics/190435/principle-importing-countries-of-wheat-four-and-products/>

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Fürth-Uffenheim

## Dramatischer Aufruf des Ukrainischen Verbands Landwirtschaftlicher Beratungsdienste

Der Verband National Association of Agricultural Advisory Services of Ukraine (NAAASU) ist seit Anfang 2020 Mitglied im Netzwerk europäischer landwirtschaftlicher Beratungsdienste EUFRAS. Der Präsident Ivan Pankiv und der Direktor Roman Korinets haben sich am 28. Februar 2022, einige Tage nach dem russischen Überfall auf die Ukraine mit einem emotionalen Aufruf zur Solidarität und Unterstützung an EUFRAS und alle Landwirtschaftsberaterkollegen in Europa gewandt. Der auf Englisch verfasste Aufruf trägt die Überschrift „Stoppt den Krieg! Ukraines Felder müssen angesät werden“ und wird in Auszügen hier abgedruckt. Der EUFRAS-Vorstand hat mit einer Solidaritätsadresse geantwortet.

NAAASU wurde 2003 gegründet. Landwirtschaftsberatung hat eine bis ins 18. Jahrhundert zurückreichende Tradition in der Ukraine. Es gibt private und staatliche Beratungsdienstleister, die in NAAASU Mitglied sind und Beratung für Großbetriebe (durchschnittlich 1800 ha), Familienbetriebe (durchschnittlich um die 70 ha) und Kleinbauern/Selbstversorger (0,5-2 ha) anbieten.

Auszug des Aufrufs von NAAASU an EUFRAS vom 28. Februar 2022:

### NATIONAL ASSOCIATION OF AGRICULTURAL ADVISORY SERVICES OF UKRAINE



10 Hiren Obosny, sq. 19, Kyiv, 03680, Ukraine  
[www.doprava.org.ua](http://www.doprava.org.ua), <https://www.facebook.com/NAAASUkraine>,  
<https://www.youtube.com/user/dopravabrama>  
[dorodukraine@gmail.com](mailto:dorodukraine@gmail.com)

28.02.2022

#### STOP THE WAR: UKRAINE'S FIELDS MUST BE SOWN WITH GRAIN

Letter of Appeal of the National Association of Agricultural Advisory Services of Ukraine to the Members of EUFRAS

Dear members of EUFRAS, our colleagues, partners, friends,

We represent the members of National Association of Agricultural Extension Services of Ukraine (NAAASU), being proud of our membership at EUFRAS. We are grateful to all of you for sharing your experience in establishing a modern system of agricultural extension and rural entrepreneurship in Ukraine.

Farmers of Ukraine have so far proved their capacity to grow grain for the needs of entire world. But now Ukraine is a place stricken by devastating and pitiless war. Russian occupiers sow Ukrainian fields with bullets, shells, bombs, and people's deaths! Putin's occupiers are not comfortable with the choice of Ukrainians, their vote for European values and accession to the EU. Our vote for freedom.

Despite the complex situation, we do believe we will prevail over Russian aggressor; we wage a just and liberating war. And with your support, we will enhance the victory.

We need your support mentally, materially and financially.

We will win the occupiers! The time is close. We will construct new plans for the development of systems of agricultural knowledge and innovation. We will implement them together.

[...]

We are asking EUFRAS to include organizations of agricultural and rural consultants from GFRAS to support the people of Ukraine in the just war and protect freedom of entrepreneurship - a free farmer may exist only in a free country. Fields should be sown with grain not blood and dead bodies.

Each and every act of solidarity with Ukraine is valuable for us. Please respond to our organization and we will share with the citizens of Ukraine. The feeling of solidarity will strengthen and give us more courage to fight the Russian aggression.

**Together for liberation!**

On behalf of the members of NAAASU,



Ivan Pankiv,  
President, NAAASU

Roman Korinets,  
Director, NAAASU

Das Ziel von NAAASU ist es, das Wohlergehen der Landbevölkerung und die Entwicklung des ländlichen Raums zu fördern, indem das Wissen und die praktischen Fähigkeiten der Landbevölkerung und der landwirtschaftlichen Erzeuger verbessert werden, und die sozialen, wirtschaftlichen, beruflichen und sonstigen gemeinsamen Interessen

ihrer Mitglieder zu schützen. Zu den Mitgliedern gehören landwirtschaftliche Berater und Mitarbeiter landwirtschaftlicher Beratungsdienste, deren Tätigkeit durch das ukrainische Gesetz „über landwirtschaftliche Beratungsdienste“ in allen Regionen des Landes geregelt wird. Der Hauptsitz des Verbandes befindet sich in Kiew.

Die staatliche Beratung des Landwirtschaftsministeriums arbeitet mit 25 regionalen Beratungszentren und 675 lokalen Beratungszentren zusammen. Die Ukrainische Akademie der Agrarwissenschaften (UAAS) mit Sitz in der Hauptstadt Kiew ist eine im weitesten Sinne mit der LfL vergleichbare Forschungseinrichtung, die auch zur Entwicklung von Beratungsdiensten beiträgt. Die UAAS umfasst ein Netz von 56 wissenschaftlichen Forschungsinstituten mit Zweigstellen und Versuchsstationen, die über das ganze Land verteilt sind. Eine der acht Abteilungen

der UAAS sind die Regional Extension Service Centers. Einer der Forschungsschwerpunkte ist die Schaffung methodischer und organisatorischer Grundlagen für die Beratung in der Landwirtschaft. Die UAAS hat rund 7.000 Mitarbeiter, darunter 3.500 Forscher. (Quellen: [www.g-fras.org](http://www.g-fras.org); Alfons Balmann, Franziska Schaft in Ukraine-Analysen Nr. 244 vom 11.12.2020, [www.laender-analysen.de](http://www.laender-analysen.de)) Neben der staatlichen Beratung gibt es eine Vielzahl privater Beratungsdienste und Berater, die in NAAASU organisiert sind.

Die Webseite des Verbands NAAASU und des Ukrainischen Landwirtschaftsministeriums war während der Erstellung dieses Beitrags nicht erreichbar. Die Facebookseite von NAAASU funktioniert: [www.facebook.com/naaasUkraine](http://www.facebook.com/naaasUkraine).

Pablo Asensio

## Ukraine-Hilfe seit mehr als 30 Jahren

Angesichts des Krieges in der Ukraine fragen sich viele „Was kann ich tun? Wie kann ich helfen?“ Es gibt zahlreiche Spendenaufrufe und Hilfstransporte, an vielen Orten melden sich Freiwillige und organisieren zum Teil spontan Hilfstransporte in Richtung ukrainischer Grenze. Eine Organisation, die bereits langfristig in der Ukrainehilfe aktiv ist, wurde von unserem Kollegen Uwe Gottwald mitgegründet. An dieser Stelle stellen wir beispielhaft den Verein Jesus Verbindet Völker (JVV) vor.

VELA-Mitglied Uwe Gottwald ist seit mehr als 30 Jahren in der Ukraine-Hilfe aktiv und einer der Gründer des Vereins Jesus Verbindet Völker (JVV). Die Initiative unterstützt seit 1991 notleidende Menschen in der Ukraine mit humanitären Hilfsgütern und Suppenküchen vor Ort. Die Hilfe erreicht vorwiegend die ältere jüdische Bevölkerung und bedürftige Kinder. Der Verein arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und ist zu 100% aus Spenden finanziert. Schwerpunkt ist der Betrieb von acht Suppenküchen in Odessa, Kiew und der Westukraine. „Am sinnvollsten können derzeit Geldspenden verwendet werden“, so Uwe Gottwald. In den umkämpften Gebieten in der Ukraine werden die Lebensmittel knapp, der Verein JVV hat Partner, darunter eine Bäckerei, die aktuell Lebensmitteltransporte in die Ostukraine organisieren. Weitere Informationen im Internet unter [www.j-v.de](http://www.j-v.de)

### Spendenkonto

zur Ausstellung einer Spendenquittung bei der Überweisung die Postanschrift angeben.

JVV

Bank: Raiba-Voba Ludwigsstadt

IBAN: DE54 7719 0000 0107 2356 40

BIC: GENODEF1KU1



JVV. Das JVV Leitungsteam: Gregor Tischer, Uwe Gottwald & Jürgen Baumann



JVV. In der Suppenküche in Schytomyr (Житомир)